



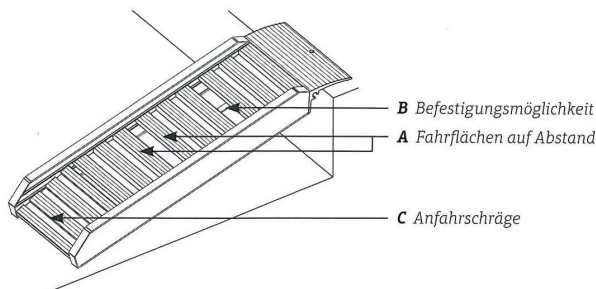
Benutzer- und Nutzungsanleitung MAUDERER-VERLADETECHNIK

DIE RICHTIGE AUSWAHL

- Beachten Sie bei der Ermittlung der Tragkraft das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (inkl. zusätzlicher Anbaugeräte, Ladung, Fahrer und Treibstoff).
- Überschlägige Bestimmung der Rampenlänge: Höhendifferenz x Faktor 3,5 = ca. Länge der Schiene.
- Tragkraft:
 1. Die angegebene Tragkraft von unseren Verladeschienen gilt für Zweiachsfahrzeuge mit einem Achsabstand laut Liste und einer Lastverteilung von 1/3 zu 2/3 (mit Luftbereifung oder Gummiketten). Bei unserem XO-Programm gilt die Tragkraft für Zweiachsfahrzeuge mit einem Achsabstand von 2.000 mm und einer Lastverteilung 60% zu 40% (mit Luftbereifung, Gummiketten oder Stahlketten). Die angegebene Tragkraft gilt immer „pro Paar“ und nicht pro Schiene.
 2. Bei Einachsfahrzeugen gelten ca. 67% bis 80% der Tabellenwerte.
 3. Verladeschienen für Kettenfahrzeuge, die sich beim Erreichen des Kipppunktes nicht abstützen können (z. B. mit einem Baggerarm), sind wie folgt zu wählen:
 - geringstmögliche Steigung (= „Auffahrhöhe min.“ laut Lieferprogramm)

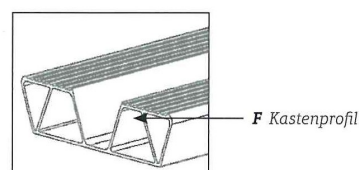
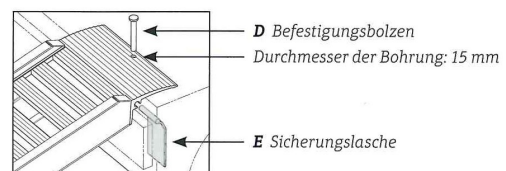
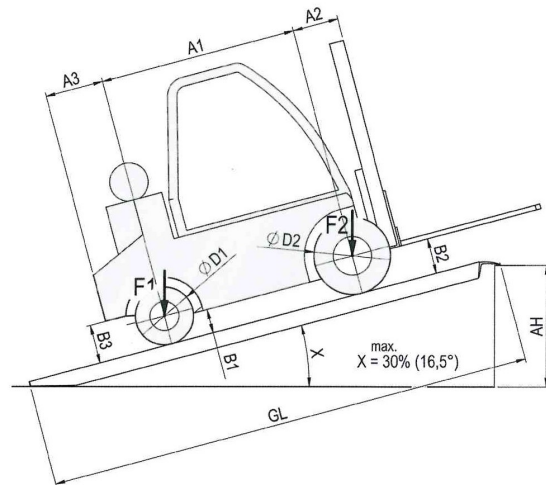
BESTE QUALITÄT DURCH ERSTKLASSIGE VERARBEITUNG

- A. Die Fahrflächen sind auf Abstand eingeschweißt. Dadurch geringeres Gewicht, problemloses Reinigen, leichteres Handling und besserer Grip.
- B. Serienmäßig Befestigungsmöglichkeiten wählbar zur individuellen Abrutschsicherung.
- C. Patentierte Anfahrschräge bei Verladeschienen mit Rand und „100er Traghalm“.
- D. Serienmäßige Bohrung im Auflager für Abrutschsicherung (Bolzen optional erhältlich).
- E. Auflager mit beweglicher Sicherungslasche optional erhältlich.
- F. Geschlossenes Kastenprofil für maximale Stabilität.



DER RICHTIGE EINSATZ

- Verladeschienen mittig, langsam und ruckfrei befahren.
- Vor dem Einsatz müssen die Verladeschienen gegen Abrutschen gesichert werden.
- Eine Steigung von mehr als 30% (16,5°) darf bei Verladeschienen nicht überschritten werden (nach BGR 233). Bei Gabelstapler oder anderen Flurförderfahrzeugen mit geringer Bodenfreiheit gilt diese Regel nicht. Hier ist die Rampenlänge an den nötigen Freiraum anzupassen.
- Keine beschädigten Verladeschienen verwenden.
- Verladeschienen nicht überlasten.
- Beim Abfahren mit dem Kettenbagger ist beim Kippen über den Schwerpunkt ein Abstützen mit der Schaufel notwendig.



- Es dürfen am Produkt keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, welche die Funktionen und/oder die Sicherheit beeinflussen.
- **BAVARIA-VERLADESCHIENEN** dürfen nicht in oder auf aggressiven Medien gelagert werden (z. B. wenn Aluminium längere Zeit auf Zement gelagert wird, kann es zu „Lochfraß“ kommen) .
- Beachten Sie bei allen Arbeiten die geltenden Regeln der Technik, die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie die Informationen, Regeln und Vorschriften der Berufsgenossenschaft!
- Sind **BAVARIA-VERLADESCHIENEN** überlastet worden (bleibende Durchbiegung des Holms über 0,5% der Schienenlänge) dürfen diese nicht mehr eingesetzt werden.
- Zum Befahren der **BAVARIA-VERLADESCHIENEN** müssen diese auf die Spurbreite des auffahrenden Gerätes und parallel ausgerichtet sein.
- Personen, die nicht mit dem Be- bzw. Entladen des Gerätes beschäftigt sind, dürfen sich nicht im Gefahrenbereich aufhalten.

Wartung und Service

- Die **BAVARIA-VERLADESCHIENEN** sind wartungsfrei ausgelegt.
- Alle beweglichen Teile sind spätestens jährlich, im Bedarfsfall jedoch früher, zu schmieren.
- Nach jedem Einsatz sind die **BAVARIA-VERLADESCHIENEN** auf Beschädigungen zu kontrollieren.

Sämtliche Überprüfungen und Reparaturen der **BAVARIA-VERLADESCHIENEN** werden im Rahmen des Produktservice vom Hersteller gegen Berechnung übernommen.

Servicenummer: ☎ +49 8381 9204-0
Email: service@mauderer.de
Mauderer Alutechnik GmbH,
Gossholzer Str. 40/44,
D88161 Lindenberg / Allgäu